

SEINEM FREUNDE PETROS Z. SARAGLOS.



# VIER LIEDER

FÜR EINE SINGSTIMME  
UND PIANOFORTE

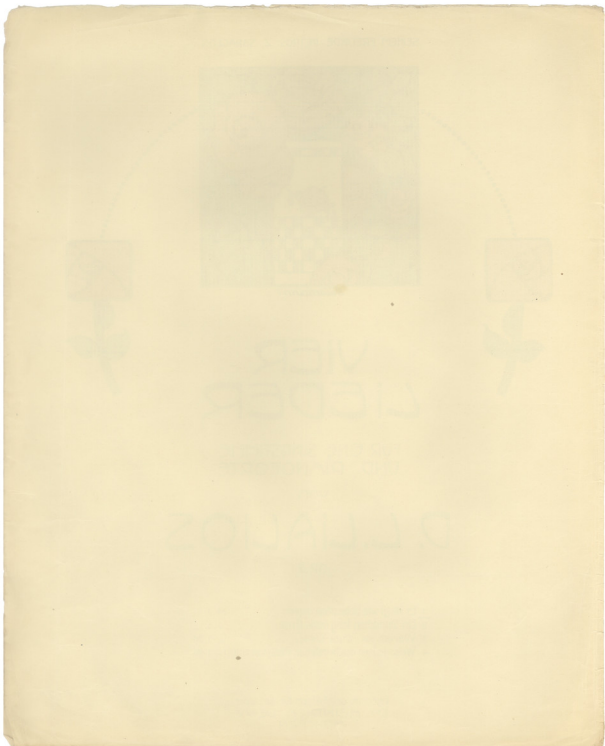
VON

## D. L. LIALIOS

OP. 7

- |   |        |
|---|--------|
| 1. Es klingt wie Liebestöne (HEINE) .....             | M 1. — |
| 2. Ein Stündchen lang (ANNA RITTER) .....             | 1. —   |
| 3. Warum (DR. MÜLLER-LINGKE) .....                    | 1. 20  |
| 4. Weiss keiner den heimlichen Platz (ANNA RITTER) .. | 1. 20  |

Eigentum des Verlegers für alle Länder.  
D<sup>r</sup> HEINRICH LEWY  
MÜNCHEN



SEINEM FREUNDE PETROS Z. SARAGLOS.

# VIER LIEDER

FÜR EINE SINGSTIMME  
UND PIANOFORTE

VON

## D. L. LIALIOS

OP. 7

- 1. Es klingt wie Liebestöne (HEINE) . . . . . M. 1,-
- 2. Ein Ständchen lang (ANNA RITTER) . . . . . 1,-
- 3. Warum (DR. WELLMER-LINCKE) . . . . . 1.20
- 4. Weiß keiner den heimlichen Platz (ANNA RITTER) . . . . . 1.20

Eigentum des Verlegers für alle Länder  
Dr. HEINRICH LEWY  
MÜNCHEN.

# Es erklingt wie Liebestöne.

(H. Heine.)

D. L. LIALIOS, Op. 7, N<sup>o</sup> 1.

**Gesang.**

**Piano.**

**Andantino.**

*p* *con gentilezza* *poco cresc.*

*p* *ten.* *a tempo*

*ritard.* Es er - klingt wie Lie - bes - tö - ne

*din.* *a tempo* *p*

Al - les, Al - les, was ich denk und fühl!

*cresc.* *mf* *p* *cresc.*

*p* *a tempo*

Ach! da hat der klei - ne

*poco ritard.* *p* *a tempo*

schö - ne Lie - bes-gott die Hand im Spiel.

*p a tempo*  
Der Ma - e - stro im The - a - ter mei - nes Her - zens ist er

jetzt; Was ich - fühl - und den -

*p* ke hat er gleich schon *poco ritard.* in - Mu - sik ge - setzt. *pp*

# LIEDER UND GESÄNGE

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

## Adam, Franz. Vier Lieder, op. 3.

1. Morgenluft (Weber) . . . . . m. M. 1,20
2. Im Lenz (Weber) . . . . . m. 1,20
3. Wiegensied (Breitmann) . . . . . m. 1,20
4. Schliefe mir die Augen beide (Storm) . . . . . m. 1,20

## Ambros, Maximilian v. Zwei Lieder, op. 49.

1. Im Walde (L. Bowitzsch) . . . . . h. M. 1,50
2. Der Traum (V. Blüthen) . . . . . h. 1,20

## Beer-Walbrunn, Anton. Ein Cyklus lyrisch-dramatischer Gesänge nach Shakespeares Sonetten, (übersetzt v. Gildemeister u. Bodenstedt) op. 34

- I. Heft: . . . . . M. 2,— netto
- II. . . . . 2,—

Preis des ganzen Cyklus in einem Heft M. 3,— no.

## Boehm, Adolf, P. Sechs Lieder.

- op. 10. Der Geliebten (A. P. Boehm) . . . . . h. M. 1,50
- op. 11. I. Frosch (G. Falke) . . . . . h. 1,—

2. Schöne ist die Nacht (M. Elisabeth Boehm-van Enderl) m. 1,—
- op. 12. 1. Du (A. P. Boehm) . . . . . h. 1,—
2. Zwiegespräch (A. P. Boehm) m. 1,20
3. Thürnen sind hier viel zu klein (A. P. Boehm) . . . . . h. 1,—

## Braunfels, Walter. Sechs Gesänge, op. 1.

1. Nachtwind (Wolfschil) . . . . . m. M. 1,20
2. Blüthen (Wolfschil) . . . . . m. 1,—
3. Die stillen Klüfte (Wenghofer) . . . . . m. 1,20
4. Aus dem „Jahr der Sechse“ (George) m. 1,—
5. Die Teufe (Wenghofer) . . . . . m. 1,—
6. Innere Landschaft (Wenghofer) . . . . . m. 1,—

### — Sechs Gesänge, op. 4.

1. Abbitte (Hölderlin) . . . . . m. M. 1,—
2. Einziges Geschicktessein (Hebbel) . . . . . m. 1,20
3. An ein junges Mädchen (Hebbel) . . . . . h. 1,—
4. Der junge Knabe singt (Pr. Hessel) . . . . . m. 1,—
5. Raftlose Liebe (Goethe) . . . . . h. 1,—
6. Fußübergang (D. Knaben Wunderhorn) . . . . . m. 1,20

### — Fragmente eines Federspiels, op. 7.

(Aus des Knaben Wunderhorn) . . . . . h. M. 2,— netto

## Haas, Josef. Sieben Lieder, op. 7.

1. Ständchen (Lud. Gerstorf) . . . . . m. M. 1,—
2. Der Traum (W. Blüthen) . . . . . m. 1,—
3. Schlummerliedchen (Rich. Leander) m. 1,20
4. Und sei in Schatz in fremd Land (El Folk) m. 1,—
5. Nachtliedchen (Emil Weber) . . . . . m. 1,—
6. Werbung (Liebekant) . . . . . m. 1,20
7. Blüthen im Wiesengrund (Wischacher) m. 1,—

## Hess, Ludwig. Fünf Lieder, op. 21.

1. An die Nacht (Goethe) . . . . . t. M. 1,20
2. Rinkoko-Liedchen (Goethe) . . . . . h. 1,—
3. Aus Turm (A. v. Droste-Höflich) . . . . . h. 1,20
4. Schliefe mir die Augen beide (Storm) . . . . . h. 1,—
5. Verlorne Milch (Volkslied) . . . . . m. 1,—

## Hild, Georg. Drei Gesänge, op. 11.

1. In der Freibe (Ed. Mörike) . . . . . m. M. 1,20
2. Grabhügel (Aus der Fittich-Sage) . . . . . m. 1,20
3. In meiner Träume Heimat (K. Hauptmann) m. 1,20

### — Zwei Lieder, op. 13.

1. Der kleine Lazarus (R. Stovenson) . . . . . h.
  2. Es ging ein Wind (O. J. Bierbaum) . . . . . h.
- Preis in einem Heft M. 1,50

## Itzel, Edgar. Drei Lieder, op. 16.

1. Abendlied (Bierbaum) . . . . . m. M. 1,20
2. Abschied (Kreiser) . . . . . m. 1,20
3. Heitweh (Beigke) . . . . . t. 1,20

## Neubauer, Manó. Fünf Lieder aus „Des Knaben Wunderhorn“

1. Bivouak . . . . . h. M. 1,—
2. Mariewürschen . . . . . h. 1,20
3. Der Rautestrüchlein . . . . . h. 1,20
4. Abtölung . . . . . h. 1,20
5. Laß rauschen Lieb, laß rauschen . . . . . m. 1,—

### — Aus alten japanischen Frühlingliedern

(übersetzt von Anton Heiser) op. 9 m. M. 1,20

## Oberdörffer, Martin. Fünf Lieder.

1. Bahl die warme Frühlingnacht (Heise) m. M. 1,—
2. Märchenland (Evers) . . . . . h. 1,—
3. Frühlingnacht (Teisman) . . . . . m. 1,20
4. Die wilden Nelken haben gesehn (Deuschinger) . . . . . h. 1,—
5. Warnung (Anna Ritter) . . . . . h. 1,20

## Renner, Emil Zwei Lieder.

1. Junge Liebe . . . . . h. t. M. 1,50
2. Liebessang . . . . . h. t. 1,20

## Schmid, Heinrich Kaspar. „Aus stillen Stunden“ vier Lieder, op. 7.

1. Nachtlied (Stieler) . . . . . h. M. 1,—
2. Morgenlied (Sergel) . . . . . h. 1,—
3. Schlummerlied (Sergel) . . . . . h. 1,—
4. Taublied (Sergel) . . . . . h. 1,—

### — Vier Lieder, op. 9.

1. Liebeshilfchen (C. F. Meyer) . . . . . h. M. 1,20
2. Letzter Wunsch (W. Hertz) . . . . . h. 1,20
3. Schöne Nacht (C. Basse) . . . . . h. 1,20
4. Des Apfelbaumes Frühlingstraum (Ritter) h. 1,—

## Stavenhagen, Bernhard. Sechs Lieder, op. 9.

1. Sie lobten sich beide (Heise) . . . . . m. M. 1,—
2. Deine weißen Lilienfinger (Heise) . . . . . h. 1,—
3. Komm herbei, Tod (Shakespeare) . . . . . h. 1,—
4. Das war der Duft, der deinen Haar entströmt (O. E. Hartleben) . . . . . h. 1,—
5. Im Arm der Liebe schliefen wir seit ein (O. E. Hartleben) . . . . . h. 1,—
6. Märchenlied (R. Krause) . . . . . h. 1,20

## Weber, Ludwig. Sechs Lieder, op. 4.

1. Du hast mich aber lange warten lassen (Delev v. Lilienor) . . . . . h. M. 1,20
2. Nachtlyrie (Dohme) . . . . . m. 1,—
3. Nacht (F. Evers) . . . . . m. 1,20
4. Der Goldschmiedegesse (Goethe) . . . . . h. 1,50
5. Rittliche Werbung (Mörke) . . . . . h. 1,—
6. Schlummerliedchen (R. Leander) . . . . . m. 1,—

## Vrieslander, Otto.

### 22 Lieder und Gesänge aus „Des Knaben Wunderhorn“.

### 12 Lieder nach Gedichten von Goethe.

### 12 Lieder und Gesänge nach verschiedenen Dichtern.

### Pierrot Lunale von A. Giraud (ins Deutsche übertragen von O. E. Hartleben).

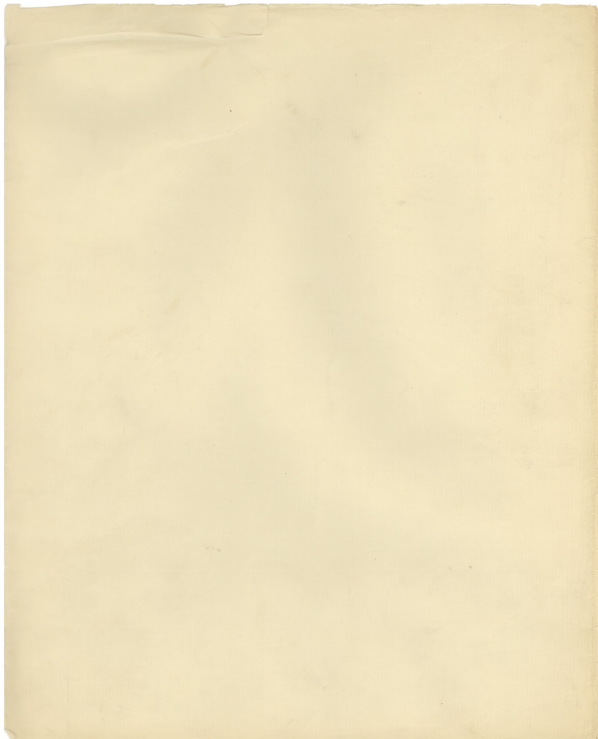
Stille Lieder und Gesänge von Otto Vrieslander sind einzeln zum Preise von M. — bis M. 1,50 käuflich. Ein genaues Verzeichnis befindet sich auf der Rückseite.

Ausführliche Verzeichnisse, Prospekte und Kritikenansammlungen durch jede Musikalienhandlung oder direkt vom

(In so hoch, m = netto, t = Br)

Musikverlag Dr. Heinrich Lewy, München.







27. Mai 08

2

23/14

# Es erklingt wie Liebestöne.

(H. Heine.)

D. L. LIALIOS, Op. 7. N<sup>o</sup> 1.

Gesang. *Andantino.*

Piano. *p con gentilezza* *poco cresc.*

Paßt an  
dritten 18. Mez.

*p ten. a tempo*

*ritard.* Es er - klingt wie Lie - bes - tö - ne

*dim.* *a tempo* *p*

Al - les, - Al - les, was ich denk und fühl!

*cresc.* *mf p* *cresc.*

*p a tempo*

Ach! da hat der klei - ne

*poco ritard.* *p a tempo*

Be erkinigt wto lipstone

Date	Description	Amount	Balance
1850	...	...	...
1851	...	...	...
1852	...	...	...
1853	...	...	...
1854	...	...	...
1855	...	...	...
1856	...	...	...
1857	...	...	...
1858	...	...	...
1859	...	...	...
1860	...	...	...
1861	...	...	...
1862	...	...	...
1863	...	...	...
1864	...	...	...
1865	...	...	...
1866	...	...	...
1867	...	...	...
1868	...	...	...
1869	...	...	...
1870	...	...	...
1871	...	...	...
1872	...	...	...
1873	...	...	...
1874	...	...	...
1875	...	...	...
1876	...	...	...
1877	...	...	...
1878	...	...	...
1879	...	...	...
1880	...	...	...
1881	...	...	...
1882	...	...	...
1883	...	...	...
1884	...	...	...
1885	...	...	...
1886	...	...	...
1887	...	...	...
1888	...	...	...
1889	...	...	...
1890	...	...	...
1891	...	...	...
1892	...	...	...
1893	...	...	...
1894	...	...	...
1895	...	...	...
1896	...	...	...
1897	...	...	...
1898	...	...	...
1899	...	...	...
1900	...	...	...

schö - ne Lie - bes-gott die Hand im Spiel.

*poco sosten.* *dimin.*

*p a tempo*

Der Ma - e - stro im The - a - ter mei - nes Her - zens ist er

*pp* *pp a tempo* *poco cresc.*

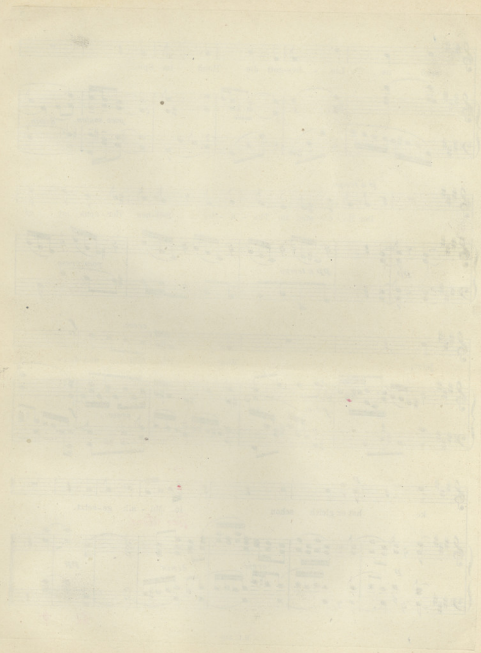
jetzt; Was ich fühl - und den -

*cresc.* *f* *dim.* *cresc.* *f*

ke hat er gleich schon *in* *Poco ritard.* *in* Mu - sik ge - setzt.

*p* *cresc.* *dimin.* *pp*

*Ped* *♩*



Zur Revision

Correctur. 19

27. Mai 68

2  
23/14

# Ein Stündchen lang.

(Anna Ritter.)

D. L. LIALIOS, Op. 7. N° 2.

Quasi adagio.

Piano.

*cresc. molto dim.* *p* *cresc. molto* *ff dim.* *molto dim.* *pp* *p*

*mp cresc.* *dim.* *p*

Ich hab' an sei-ner Brust ge-ruht, In sei-nen

*poco a poco cresc.* *f dim.* *p*

*p* *p*

Ar-men schlief ich ein, und kreuzt er nim-mer mei-nen

*p* *poco cresc.* *dim.* *p* *dim.*

*mf* *f*

Weg. Er war doch ei-ne Stan-de mein!

*pp* *mf* *p* *piu p* *fp* *diminuendo*

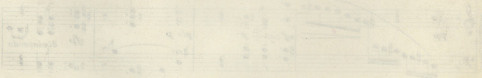
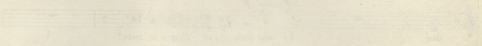
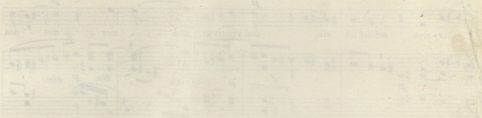
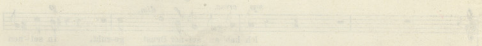
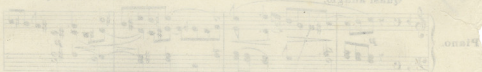
Ein Ständchen lang

(Lied)

Op. 10, No. 1

Op. 10, No. 1

Piano



Op. 10, No. 1

Op. 10, No. 1

Und wenn ich die-ser Stun - de

*pp* *pp* *p* *sempre p*

Glück mit mei-nem Le - ben zah - len müsst',

*cresc. molto* *dimin.*

ich gin - ge lä - cheind in den Tod. Er hat mich

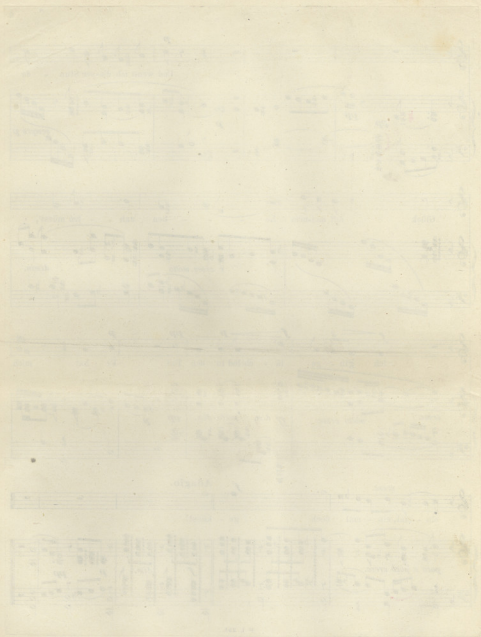
*cresc.* *molto cresc.* *ff dim.* *molto dim.* *pp* *p*

ein - mal, ein - mal doch ge - küsst!

*Adagio.*

*cresc.* *poco a poco cresc.* *dim.* *p* *pp*







23/14

Zur Revision

Correspondenz 24

27.11.1908

# WARUM?

von Grell-Müller-Lingke.  
*Quete*

3

Andante mosso.

D. L. LIALIOS, Op. 7, N<sup>o</sup> 3.

Gesang. *p* *cresc.*

Wa - rum bist du fort ge - zo - gen, da noch

Piano. *p*

*p cresc.*

bli-tenschwer - der Gar-ten? Da noch bli-hend, vol-ler Duft alldie

*cresc.* *Meno mosso.* *p*

Bio-men dei - ner war - ten? Sag, wa - rum, sag, wa - rum?

INDEX

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

*In tempo*

Wa - rum lie - scest du Däm - me - rung

*credo:* ziehn in un-ser Lie - bes land? Da die Son - - ne

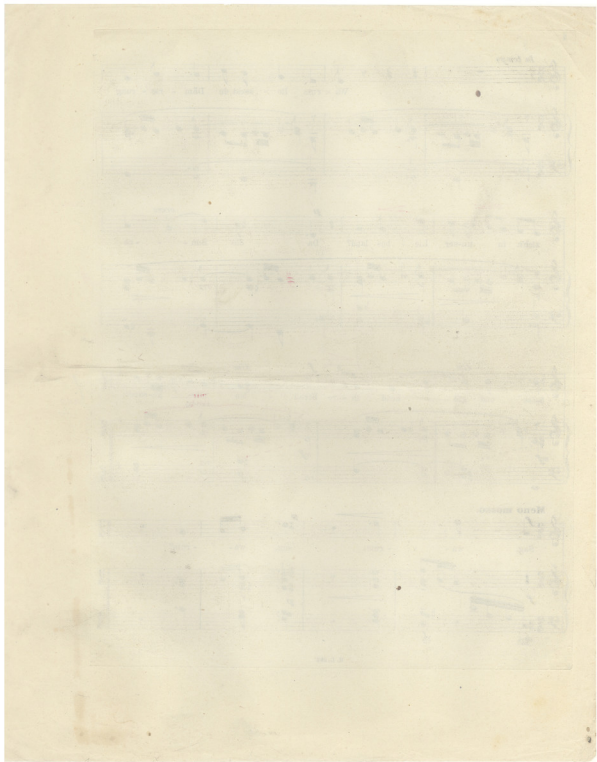
*crece*

*dim.* heiss und glü - hend ih - re Strah - len ~~mir~~ ge-sandt;

*dim.*

*Meno mosso.*

Sag, wa - - rum, sag, wa - - rum?



*In tempo*

Wa - rum lässt dies Herz al - lein

Handwritten notes:  $\frac{7}{6}$ ,  $p$

*sempre p*

du dass dort in Däm-mer glu - ten Auf den traumver - lor - nen

Handwritten notes:  $\frac{7}{6}$ ,  $p$ ,  $\#$

*cresc.*

Häh'n sich in Seh - nen muss ver - blu - ten!

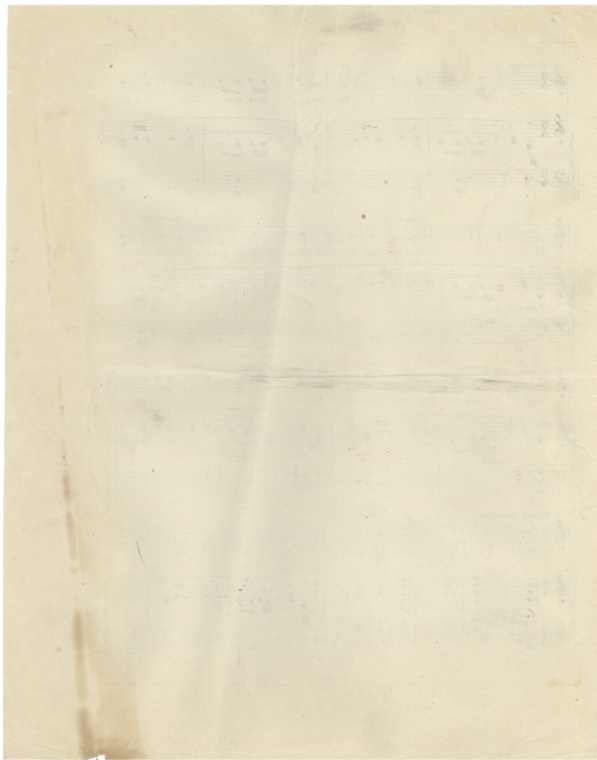
Handwritten notes:  $\frac{7}{6}$ ,  $\#$ ,  $\#$

*Meno mosso.*

Sag, wa - rum, sag, wa - rum?

*In tempo*

Handwritten notes:  $p$ ,  $f$



2314

Zur Revision

24

Correctur

27.11.10

# Weiss keiner den heimlichen Platz.

(Anna Pitter.)

D. L. LIALIOS, Op. 7. N<sup>o</sup> 4.

Gesang. *Adagio.* *p*

Wie träumten wir se-llig mein Schatz!

Piano. *pp* *f* *piu pp rallent.*

*Paulet.*

*pp*

Es ruh-te der See uns zu Fü-ssen und

*a tempo sempre pp*

*p*

blink-te, als wollt' er uns grü-ssen. Weiss

7

kei-ner den heim-lichen Platz.

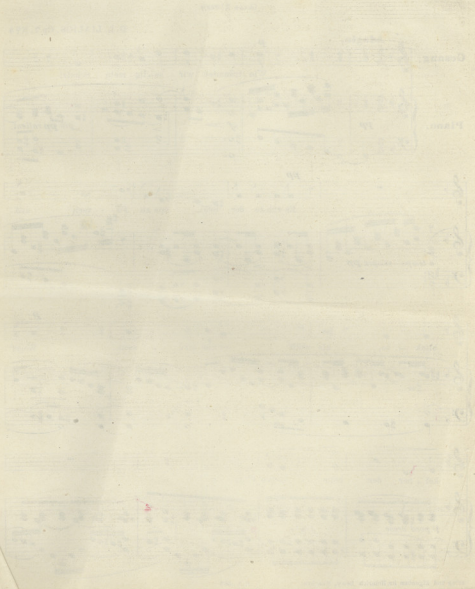
*p poco cresc.* *d. viv.*

*no big.*

*2*

Wiese, Heinrich den heiligen Jahn

Handwritten musical score on aged paper, featuring multiple staves with notes and clefs. The text is mirrored across the page, suggesting bleed-through from the reverse side. The paper shows signs of wear, including creases and discoloration.





4

*mf* Weis kei - ner, wie oft mir dein Mund das Wort

*cresc.*

*cresc.*

*p* von den Lip - pen ge - nom - men, weiss

*cresc.*

*p*

*cresc.*

*f*

kei - ner, wie Al - les ge - kom - men im blü - henden, schwei - gen - den

*p*

Grund.

*pp*

H. L. 353

*b*

*e*

*H*



*p*  
Der Som-mer ist 'gan-gen, mein Schatz!

*f*  
*piu pp rallent.*

*p cresc.*  
Das Glück brach der Sturm uns in Scher - ben,

*f*  
*cresc.* *mf* *cresc.*

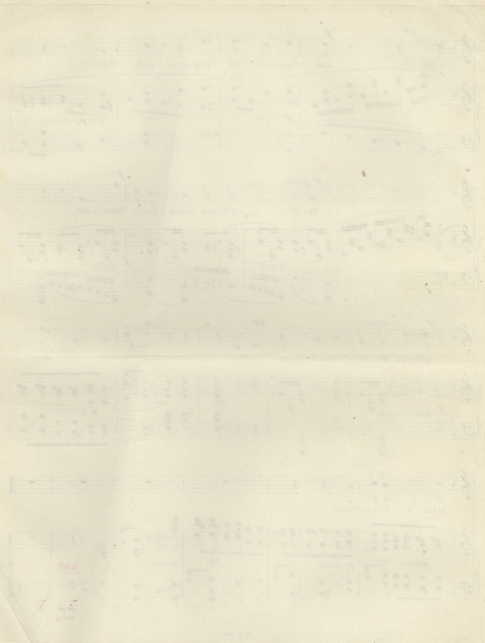
*mf* *dimin.* *pp* *p*  
ich such' ei - nen - Win- kel zu ster - ben, Weiss kel - ner den

*f* *dimin. molto* *pp* *p poco cresc.*

heim - lichen Platz.

*dimin.* *p dimin.* *pp* *dimin.*

h. a. es fantasia  
struendo



12  
12